

Georg S. Wiest

Didaktik

Wiest Kommunikativer Unterricht

Ein Georg S. Wiest CD-Gedanken für Pädagogen.

Eigenverlag Georg S. Wiest Sajátkiadó

Verlags Nr.: 12

Einige Quellen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit -, die mein Werk, bewusst oder unbewusst, beeinflusst hätten.

Sigmund Freud Pszichoanalízis

Daniel Lagache Psychoanalyse

Friedrich Nietzsche Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik

Alan Watts Philosophische Fantasien

Gerard Egan Helfen durch Gespräch

Ralph Waldo Trine In Harmonie mit dem Unendlichen

Donald E. Carr Geheimnisvolle Signale

Günter Pössiger Psi - Rätselhafte Kräfte des Menschen ?

Franz Köbl Mein Leben als Hellseher

Dr. Vigh Béla Jóga és tudomány

Willy Adelmann-Hüttala Yoga-Katechismus des Pantanjali

Dely Károly Jóga

Willy Adelmann-Hüttala Jeder Deutsche ein Yoga-Praktiker !

Gisela Eberlein Autogenes Training für Fortgeschrittene

Dr. Weninger Antal Az idő partján

J.H. Schultz Autogene Training

Dr. med. Gisela Eberlein Gesund durch autogenes Training

Dr. med. Herbert Mensen ABC des autogenen Trainings

Karl Spiesberger Telepathie

Bruno Stark Entspannung Einstimmung Meditation

Particia Carrington Das grosse Buch der Meditation

Kurt Tepperwein Die hohe Schule der Hypnose

Henry G. Tietze Kräfte der Hypnose

Dr. Evans Gordon Die geheimen Mächte der Hypnose und Suggestion

Der Orden von Rosenkreuz

World sons of the light The Truth

Döring Arbeitshandbuch für Verkaufingenieure und technische Verkäufer

Ich werbe richtig

Panrok Ferenc A filmpropaganda sajátosságai

Dr. Kovács Ferenc Veölélektan

Volkmar, Zedtwitz-Arnim Tu Gutes und rede darüber

Dr. W. Windelbrand Die Geschichte der neueren Philosophie

Burghard Behncke Psychoanalyse in der Erziehung

Paul Michel Handbuch der Musikerziehung

Johann Baptist Schuster Die Soziallehre

Luc Vranckx Soziologie der Seelsorge

Dr. Buda Béla Empátia... a beleélés lélektana

Rudolf Steiner Der künstlerische Impuls.....

Rudolf Steiner Die Kernpunkte der sozialen Frage in den Lebensnotwendigkeiten der

David Bohm Die Implizite Ordnung

Erich Fromm A szeretet művészete

Hans-Jochen Gamm Allgemeine Pädagogik

Dr. Ákos Károly Megismerés

Pädagogische Enzyklopädie Band 1, 2.

Heinrich Pestalozzi Lienhard und Gertrud

Dr. Paul Wilhelm von Keppler Mehr Freude

Wolfgang Schröder Adolph Diesterweg

A. Sz. Makarenko Válogatott Pedagógiai Tanulmányok

Karl Friedrich Wilhelm Wander Der Kampf um die Schule Band 1, 2.

Autorenprofil

Georg S. Wiest

Als Lehrer, Wirtschaftsberater und Geistheiler besitzt Georg Wiest lange psychotherapeutische Erfahrungen mit der Bewältigung mancher aussichtslosen Situationen.

„Brauchen Sie Hilfe ?“ „Rufen Sie mich an !“, lautete eine zweizeilige Anzeige in einer kleinen regionalen Kultur- und Programmzeitschrift im Jahre 1985. Und eine Telefonnummer stand natürlich auch dabei. Sie gehörte Georg Wiest, einem Ungarndeutschen, der in Gottmadingen lebte. Ein Anruf bei ihm genügte um zu erfahren, dass sich hinter seinem ungewöhnlichen Angebot keine kommerziellen Interessen verbargen. Der damals 43 jährige mochte tatsächlich, im Rahmen seiner Möglichkeiten, anderen Menschen helfen. Der Künstler und Wirtschaftsingenieur rechnete sich zu denjenigen Leuten, die ihr Leben gemeistert und für sich geordnete Verhältnisse geschaffen haben. Und diese Art von Menschen, meinte er, sollte etwas für die anderen tun, die nicht so gut zurecht kommen.

Im Interesse einer besseren Zukunft.

Herausgeber der folgenden Zeitschriften

Pädagogische und Didaktische Briefe, seit 1983

Tanzlandschaft, seit 1985

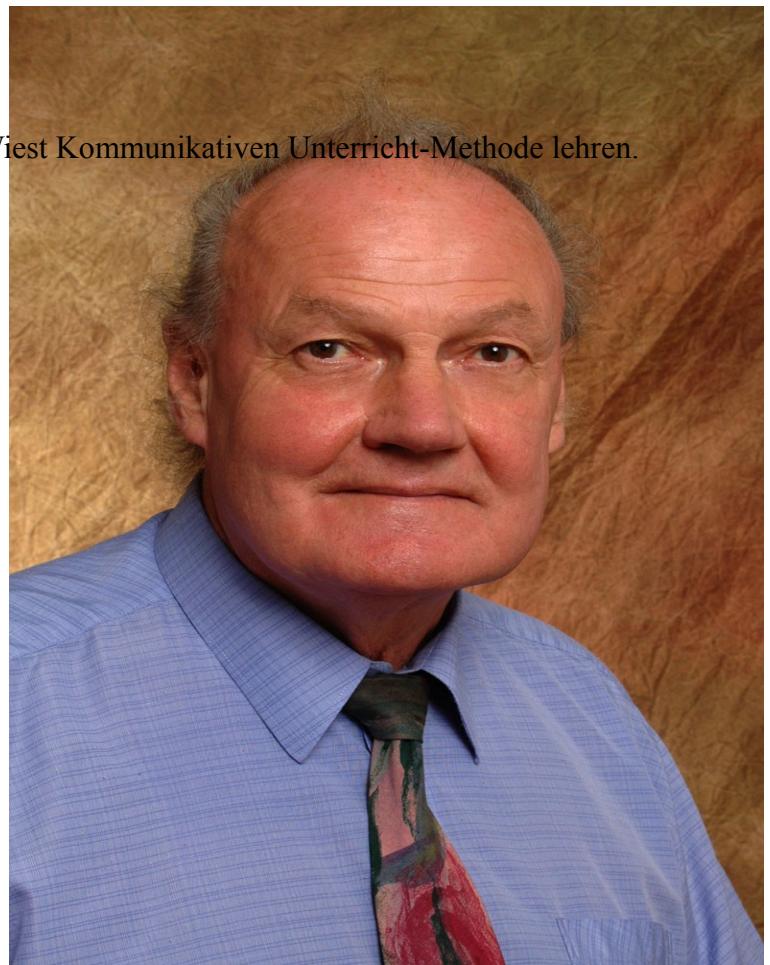
Izzó Parázs, seit 2004

Inhalt

Hinweise für Pädagogen, die nach der Wiest Kommunikativen Unterricht-Methode lehren.

Stundenpläne

Reklame



**Der Mensch hat drei Wege
klug zu handeln.**

Erstens - durch Nachdenken.

Das ist der edelste.

Zweitens - durch Nachahmen.

Das ist der leichteste.

Drittens - durch Erfahrung.

Das ist der bitterste.

Die Zeit rennt auf ihrem Weg vorbei.

**Wenn wir aufsitzen, nimmt sie uns,
Wenn wir bleiben, wartet sie nicht.**

Die Welt ändert sich :

**Die starken werden schwach
Und stark wird das,
Was vorher schwach war.**

**Eigenverlag Georg S. Wiest Sajátkiadó
<http://donaukunst.webnode.com>**

Copyright by Georg S. Wiest. Haleszi 5682., H-2721 Pilis
Alle Rechte, einschließlich das Recht für Drucken und Übersetzen, sind beim Verleger.
Für schulische Zwecke verwendbar.
2016

**Bildgestaltung Georg S. Wiest
0-300 CD-Bücher
Verlags Nr.: 12**

**„Lehrer treten bei den Aggressionszenen selbst als
Mitverantwortler in Erscheinung.“**

Der Unterricht ist leider in vielen Fällen nur **Routinearbeit**, die all den Mechanismen unterliegt, die jede Routine mit sich bringt. Ein leicht durchschau-, aber schwer überwindbarer psychischer Mechanismus liegt darin, dass Lehrer für schnelle und gute Lerner mehr Sympathie aufbringen als für schwache und seine Zielsetzung nur hemmende Schüler, die er daher auch gern - und dies ist ein Teil des psychischen Mechanismus -, als faul abqualifiziert. Man nennt ein solches Verhalten **Stigmatisierung** und es ist klar, dass solche Stigmatisierungen einen Teufelskreis beschreiben, der den Betroffenen immer stärker in die Tiefe der Erfolglosigkeit und Depression absinken lässt. Darüber hinaus machen sich nur wenige Lehrer die Mühe, ihre Meinung und ihr Gelerntes zu ändern und sich an einer psychologischen **Weiterbildung** teilzunehmen, damit sie die unterschiedlichen Anlagen und Wesenszüge jedes einzelnen Individuums in Betracht zu ziehen können. Hinzu kommt noch das, was man die gute oder schlechte **pädagogische Atmosphäre** nennen kann. Das Prestige einer Schulform wirkt sich auch auf die Qualität des Lernens in ihr aus. In Gesellschaft gleich schlechter Schüler wird der einzelne nicht dazu motiviert, den anderen gegenüber Ehrgeiz zu entwickeln, sondern lässt sich hier einfach in **Gleichgültigkeit und Untätigkeit** zurückfallen.

Dass durch solche Erfahrungen nicht nur der Lehrer, sondern ganz allgemein die Pädagogik selbst in Misskredit kommt, braucht nicht zu verwundern.“

Hinweise für Pädagogen, die nach der Wiest Kommunikativen Uttericht-Methode lehren.

Wir, Menschen, sind verschieden. Es gibt keine gleiche Unterrichtsstunde. Die Jahrgänge sind immer-wieder neu und verschiedenartig. Der Pädagoge darf nicht aus Routine arbeiten. Er muss sich jeweils für jede Unterrichtsstunde aufs Neue vorbereiten.

Von den Hörern kann man keine geregelte, kontinuierliche Arbeit und Pünktlichkeit erwarten, wenn man selbst in die Unterrichtsstunde verspätet kommt.

Keine Unterrichtsstunde darf ohne Hausaufgabe zu Ende gehen und sowohl am Anfang als am Ende der Unterrichtsstunden sollte man singen ! Die Aufgabe muss aber im nächsten Mal kontrolliert werden. Hörer, die ihre Hausaufgaben nicht gemacht haben, hatten sich mit der Materie nicht beschäftigt. In diesem Fall muss man entsprechend darauf hinweisen.

**Keiner ist zufällig in dieser Welt.
Jeder hat seine Aufgabe, seine Bestimmung.**

Der Pädagoge hat die Aufgabe, ihnen dabei zu helfen.

Lehren sollte man nur durch positive Beispiele und Belobigung.

Demzufolge soll die Erziehung die vorhandene potentielle Fähigkeiten des Hörers vollkommen auszudrücken können und auf keines Falls zwangswise etwas hineinzusetzen, was garnicht vorhanden sei.

Wie soll ein Pädagoge sein ?

Ein Pädagoge ist solcher Helfer, der seine Zeit weit voran sei, in die Zukunft sieht und die gesellschaftliche Entwicklung frühzeitig erkennt. Er will die vorhandene Fähigkeiten des Hörers nicht verändern, sondern das hilfreich fördern. Demzufolge

**die Pädagogik stellt sich die Aufgabe
solche Menschen zu erziehen, die
den technischen und geistigen Anforderungen
zukünftiger Generationen
vollkommen erfüllen können.**

**Ein Pädagoge stellt mit seinem Leben
Beispiel für zukünftige Generationen.**

**Ein guter Pädagoge stellt immer
das Interesse seiner Hörer über alles.**

**Ein sehr guter Pädagoge steht sowohl menschlich
als fachlich
weit der Durchschnitt seiner Zeit voran.**

**Ein hervorragender Pädagoge muss
seine Zeit weit voraus zu sein.**

Das Ziel der Pädagogik ist die Selbstverwirklichung.

Jeder hat von Geburt in seinem Leben eine Bestimmung an, ein Ziel, was er erreichen will, einen Weg, auf dem er durchgehen muss. Sollte der Mensch dies erkennen, und seine Lebensbedürfnisse und sein Schaffen – unabhängig jeglichen Beeinflussungen – an dieses Ziel unterordnen, können wir über Selbstverwirklichung sprechen.

Erziehung auf das Leben

Die Schule hat die Aufgabe, auf das Leben vorzubereiten, egal was man über dieses Leben hält. In diesem Leben wird man aber nach seiner Leistung beurteilt. Dazu gehören :

fachliches Können,

Benehmung,

Kontaktfähigkeit.

Zusammenfassend,

das ganze Erscheinungsbild eines Menschen.

Unsere Aufgabe ist es die Hörer auf dieses Bewertungsprinzip vorzubereiten. An jedem Ende einer Unterrichtsstunde werden die Hörer beurteilt nach

**Können,
Benehmen,
Teilnahme an dem Unterricht.**

Die Beurteilung soll öffentlich erfolgen.

Monatsende werden die Monatsleistungen erstellt und den Hörern mitgeteilt. Man muss die Möglichkeit geben, dass Hörer, die mit ihrer Beurteilung unzufrieden sind, dort vor der Klasse sofort über ihr Wissen kundgeben können und so eventuell ihre Beurteilung positiv verändern.

**Die Hörer sollen immer als
gleichberechtigte Partner angesehen werden.**

**Zuerst frage ich sie,
dann fragen sie mich,
nachher fragen sie sich aus.
Das ist Kommunikation.**

Durch seine Beispiele, durch sein Wirken, in seiner Unterrichtsstunde soll der Pädagoge nach dem folgenden Prinzip lehren :

**Was du mir sagst, werde ich vergessen.
Was du mir zeigst, werde ich erinnern.
Die Dinge, an denen du mich teilnehmen lässt,
werde ich verstehen.**

„Vergleichbar der Grenzenlosigkeit menschlicher Gewinnsucht strebt politische Autorität, wie jede andere Form von Autorität, danach, alles unter ihre Kontrolle zu bringen.“

Nun ist die Erziehung und Bildung der Jugend, die einmal für die Zukunft Verantwortung übernehmen muss, eine Aufgabe, die höchste Achtung verdient. Wenn man gestattet, dass politische Autoritäten sich hier einmischen, dann heißt dies,

die menschliche Würde mit Füßen zu treten.

Was die Bildungspolitik jedoch - vielleicht etwas zu Unrecht - in Misskredit bringt, ist die Tatsache, dass sie ihre Planungen weitgehend auf dem Boden ungesicherter Zukunftsperspektiven entwickeln muss.

Es ist ernst zu überlegen, ob man die Erziehung - als solche - zur Vierten Gewalt des parlamentarisch-demokratischen Systems gemacht werden sollte, mit gleichem Gewicht, wie die Legislative, Exekutive und Jurisdiktion.“

1. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.

2./ **Hauptthema : Bearbeitendes Material**

Lassen wir den Text fließend lesen.

3./ **Regieführung** : Wir lesen auch mit richtiger Betonung und Dramatik vor.

4./ **Hilfsthema : e Antizipation**

Das Verstehen und Interpretieren eines Textes sollte schon vor dem eigentlichen Beginn der Aufarbeitung beginnen.

Der Titel eines Buches oder Textes enthält bereits Botschaften, die mit Hilfe eines **Assoziogramms** entschlüsselt werden können. Es ist offensichtlich, dass ein Titel dem Leser erste Hinweise auf die zu erwartende Handlung gibt.

Verschiedene Beispiele mit Assoziogrammen durchführen an der Tafel, wobei die Hörer intensiv miteinbezogen werden müssen.

5./ **H.A.: Interpretiere bitte den Titel der Geschichte !**

Assoziogramm.

Die Hörer können zu Hause die unterschiedlichen Hypothesen über den Titel sammeln.

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

2. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.

H.A.-kontrolle.

Wer seine H.A. nicht machte, hat sich mit der Materie nicht beschäftigt. Der lernt nicht, der braucht Nachholung.

Die, die ihre H.A. gemacht haben, müssen hervorgehoben und gelobt werden. Es erfolgt nur eine mengenmäßige Überprüfung der gestellten Aufgabe. Notengeben passiert während der Aufarbeitung des Stoffes.

2./ **Hauptthema** : Lassen wir einige Hörer, ihre Assoziogramme an der Tafel vortragen und erklären.

3./ **Regieführung** : Unter den Teilnehmer, Hörer an der Tafel und in den Sitzbänken, soll eine lebhafte Diskussion über das gestellte Thema entstehen. Sie sollte auf eine gemeinsame Begriffserklärung des Assoziogramms hinauslaufen.

(Vorsicht ! Nicht viel beeinflussen. Es können Klasse zu Klasse andere Erklärungen stattfinden !)

4./ **Neue Materie** : Wiederholung der Gelernten über **Interviewen, Berichten und Erzählen**.

5./ **H.A.: Schreibe bitte einen Aufsatz über das Thema des Assoziogramms des Titels !**

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

3. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle

2./ **Hauptthema** : Lassen wir die Hörer ihre Aufsätze vorlesen, und lassen wir die Zuhörer ihre Meinungen darüber auszudrücken.

3./ **Regieführung** : Führen wir die Äußerungen der Hörer so, dass sie die positive Eigenschaften der Arbeit des Beitrages heraushelfen. Erklären wir und verbessern wir eventuelle Fehler nur durch positive Beispiele !

4./ **Neue Materie** : Interpretiere bitte mit Assoziogramm die Art der Geschichte !

- a./ Feststellen lassen, zu welcher **Gattung**, diese Geschichte gehört.
- b./ Der Lehrer zeichnet an die Tafel das, was die Hörer interpretieren.

5./ **H.A.**: Beschreibe bitte kurz die Abbildungen !

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

4. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle

2./ **Hauptthema** : Lassen wir die Hörer ihre Aufsätze vorlesen, und lassen wir die Andere ihre eigene Beschreibungen mit dem vorgelesenen Aufsatz auseinandersetzen.

3./ **Regieführung** : Stellen wir im Vordergrund, die Vielfalt der subjektiven Gefühle. Und lassen wir die andere Meinungen auch als gültig und an für sich gut anerkennen.

4./ **Neue Materie** : Suche die Fremd- und Schlüsselwörter aus !

Das ist eine Aufgabe, die man in Gruppen, oder gemeinsam lösen kann.

Kontext : Der Lehrer hat die Aufgabe, die Fremdwörter zu klären und zu interpretieren.

5./ **H.A.** : Erkenne die innere Struktur des Textes und stelle sie grafisch dar !

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

**Sprich nicht per „wir“ oder „man“, sondern
für Dich selbst, also per „ich“.**

5. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : Die Hörer dürfen ihre Darstellungen vorzeigen und erklären. Selbstverständlich bei offensichtlichem Schwänzen muss man dementsprechend tadeln.

3./ **Regieführung** : Es muss darauf geachtet werden, dass die grafische Interpretation eines Textes sehr individuell-subjektiv ist. Jede Darstellung muss an und für sich Anerkennung finden !

4./ **Neue Materie** : Sammle bitte die **Nomina** aus !
Jede arbeitet für sich aus dem Wörterbuch.

5./ **H.A.** : Lerne den Text fließend lesen !

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

6. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** :
Wir verarbeiten die **Wortverbindungen**.

3./ **Regieführung** :
Interpretation von den Stamm- und Wortverbindungen.

4./ **Neue Materie** :
„Höheres gibt es nicht, als der **Gottheit** sich mehr als andere **Menschen** nähern und von ihr aus die **Strahlen der Gottheit** unter das **Menschengeschlecht** verbreiten.“

Beethovens **Kunstideal**, seine sittliche-ethische **Haltung**, mit den **Idealen** der **Freiheit**, **Brüderlichkeit** und **Menschenliebe** prägen sein **Werk**, führen es über jede **Norm** hinaus und geben ihm gerade dort eine nie dagewesene **Leuchtkraft**, wo kein **Wort** hinreicht.

Lesen wir dieses Stückchen laut ! Da finden wir, dass die fettgedruckten Wörter besonders mit der Stimme hervorgehoben werden. Wir nennen sie Hauptwörter oder Substantive.

5./ **H.A.** : Lerne die Nomina !

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

7. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : Aufsatzschreiben : Ergänze bitte die nachfolgenden Nomina mit der Wörterbuchform !

3./ **Regieführung** : Der Lehrer wird schon sehen, welche Wörter sind noch zu üben und sie stellt er in einem Aufsatz zusammen.

4./ **Neue Materie** :

„Die Heinzelmännchen regten sich -
Und ächzten daher
Mit den Säcken schwer !
Und kneteten tüchtig
Und wogen es richtig
Und hoben
Und schoben
Und fegten und backten
Und klopften und hackten.....“ (Die Kölner Heinzelmännchen)

Wir nennen die Wörter, die angeben, was ein Ding tut, Tätigkeitswörter oder Verben.

5./ **H.A.** : Sammle bitte die Verben aus !

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

8. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : Die Hörer führen beliebigen Dialog Miteinander mit Verwendung der ausgesuchten Verben.

3./ **Regieführung** : Der Lehrer geht von Gruppe zu Gruppe und passt auf, dass insbesondere die Verwendung der Verben mit Vor- und Nachsilben, sowie der Reflexivverben gut gebraucht werden.

4./ **Neue Materie** :

5./ **H.A.** : Schreibe bitte die akkusative, dative und genitive Satzteile aus !

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

9. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.

H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : Hörer erzählen die Geschichte des Artikels *des bearbeitenden Materials*

3./ **Regieführung** : Führen wir Gespräch über den Artikel und versuchen wir die Häufung von Dativen mit Genitiven, bzw. umgekehrt zu ersetzen.

4./ **Neue Materie** : Durch ein Beispiel wird der Begriff des Namens verdeutlicht, insbesondere darin, dass man **den Begriff umfassender als personenbezogener Name auffasst**.

Nicht nur *Markus Frenken* oder *Dom Aloisio* werden, sondern z.B.

Prominente Kirchenleute

Randexistenzen

Geier

Oberschicht,

als Namen anzusehen.

5./ **H.A.** : Arbeitet bitte die handelnden Personen der Geschichte aus !

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

10. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.

H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : Lassen wir die Hörer, ihre eigene Interpretationen mit den Interpretationen von Anderen vergleichen, ausdiskutieren !

3./ **Regieführung** : Der Lehrer geht von Gruppe zu Gruppe und eventuelle Fehlentwicklungen, bzw. -interpretationen in die richtige Bahn lenkt. Man muss dabei darauf geachtet werden, dass, zwar die Geschichte ziemlich eindeutig ist, trotzdem werden verschiedene Interpretationen vorkommen; davon abhängig, ob auf welcher Seite der Betrachter steht. Z.B., *bei den Funktion und Kommentare, ob der Betrachter sich zum Oberschicht hingezogen fühlt, oder identifiziert sich eher mit den Unterdrückten*.

4./ **Neue Materie** : Von der vorherigen Diskussion werden **Gemeinsamkeiten und Unterschiede** der namentlich Genannten dargelegt und auf die verschiedenen Betrachtungsweise hingewiesen.

5./ **H.A.** : Arbeitet bitte die handelnden Personen der Geschichte aus !

Unterschiede - Gemeinsamkeiten.

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

11. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : Lassen wir die Hörer ihre Arbeiten mit den Arbeiten der Anderen vergleichen.

3./ **Regieführung** : Wie in der 10-ten Stunde.

4./ **Neue Materie** : Wir leben in dieser Erde fast 7 Milliarden. Wir müssen essen, kleiden, arbeiten, amüsieren, etc. und dabei stoßen wir ständig zusammen. Hin und wieder entstehen gegensätzliche Interesse, die zur Auseinandersetzung führen.

- Im Großen wie im Kleinen !
- Auf dem Kriegsfeld und in der täglichen Arbeit.

Das Miteinanderleben der Menschen muss geregelt werden. Es **entstehen hierarchische Verhältnisse**, z.B., die Schule, die Familie, u.s.w.

5./ **H.A.** : Arbeitet bitte die handelnden Personen der Geschichte aus !

- Verhältnis der Personen zueinander.

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

„Es darf dem Politiker nicht erlaubt sein, die Erziehung junger Menschen, die im Kriegsfall als erste geopfert würden, so zu beeinflussen, dass sie den Krieg positiv sehen und freudig in den Kampf ziehen, wenn alte Politiker, die selbst nie einer Gefahr ins Auge sehen müssen, versuchen, die Aufmerksamkeit des Volkes von ihrer innenpolitischen Unfähigkeit abzulenken, indem sie einen Konflikt mit einer auswärtigen Nation herbeiführen.“

12. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : Lassen wir, dass einige Hörer ihre Arbeiten vortragen und durch die Zuäußerungen lassen wir die **Verhältnispyramide** auf das Alltägliches erweitern.



3./ **Regieführung** : Übrigens, sollten wir versuchen, jeweils Kontakt zwischen der Geschichte und dem täglichen Leben herzustellen.

4./ **Neue Materie** : Von den vorangehenden Lehrbeispielen leiten wir die **Grundsätze für**
Grund und Ursache,
Erfolg - Misserfolg,
Tragödie - Komödie,
Held - Gegenspieler,

ab.

5./ **H.A.** : Arbeitet bitte aus der Geschichte die Konflikte aus !
Held - Gegenspieler.

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

13. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H. A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : Lassen wir die Teilnehmer im Paar Rollenspielen, der Eine ist der Held, der Andere ist der Gegenspieler.

3./ **Regieführung** : Pädagogen, die mit der Konfrontationstherapie vertraut sind, können hiermit zwei Gruppen bilden. Jetzt können sie aufeinander losgelassen werden. Um so mehr kracht es, desto besser !

Nun, der Pädagoge aber muss in der Lage sein, den Kampf der Gruppen, ohne jeglichen Schaden für die Teilnehmer zu Ende zubringen.

4./ **Neue Materie** : Hinweisgeben auf die **chronologische Reihenfolge der Geschichte** und auf die unmittelbaren Ereignisse dieser chronologischen Reihenfolge.

5./ **H.A.** : Arbeitet bitte die Ereignisse und Hintergrundinformationen der Geschichte aus !

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

„Wir sind, als Erwachsene verantwortlich für die Schaffung eines Erziehungssystems, das die Kinder befähigt, Unabhängigkeit zu entwickeln und ihre eigene Zukunft angstfrei gestalten zu können, ohne schulischen und häuslichen Stress und ohne Gewalt. Soweit darf keine erwähnte Feuerprobe der Isolierung, auch nur für eine kurze Zeit, unsere Kinder belasten.“

14. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : Erinnerung an die Neue Materie der 12-ten Stunde und Wiederholung der dort Gelernten.

- Grund - Ursache,
- Erfolg - Misserfolg,
- Geben - Nehmen,
- Haben - Nichthaben,
- Macht - Ohnmacht.

3./ **Regieführung** : Wir versuchen **Kontakt zwischen der Geschichte und dem täglichen Leben** herzustellen.

4./ **Neue Materie** :

Die Abhandlung untersucht und erörtert die Zusammenhänge, die unser Denken in Gegenständen und Ereignissen findet. Sie untersucht von Dingen und Ereignissen die Ursachen, die Wirkungen und die gegenseitigen Beziehungen und erfasst das Wesen der Dinge, indem sie Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten anschaulich macht.

Erläutern
Erörtern
Untersuchen
Begründen
Beweisen
Wiederlegen
Rechtfertigen

- darauf kommt es an !

5./ **H.A.** : Arbeitet bitte die Abfolge der Ereignisse und deren Einfluss auf die Handlung aus !

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

**Stelle weniger Fragen und mache statt dessen
persönliche Aussagen.**

**Wenn Du fragst, versuche kurz zu erklären, warum Du fragst und was
die Frage für Dich selbst bedeutet.**

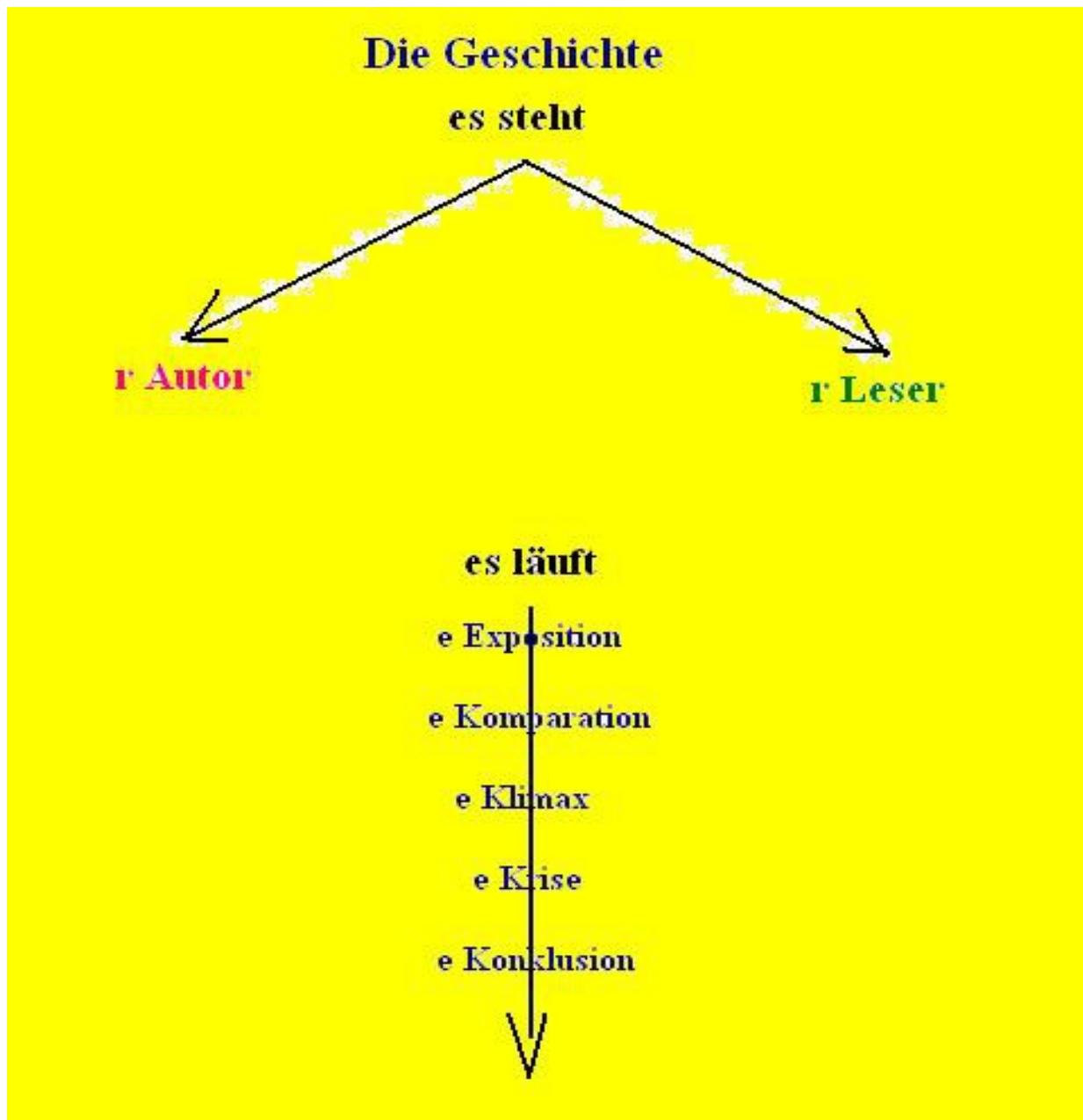
15. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H. A. Kontrolle.

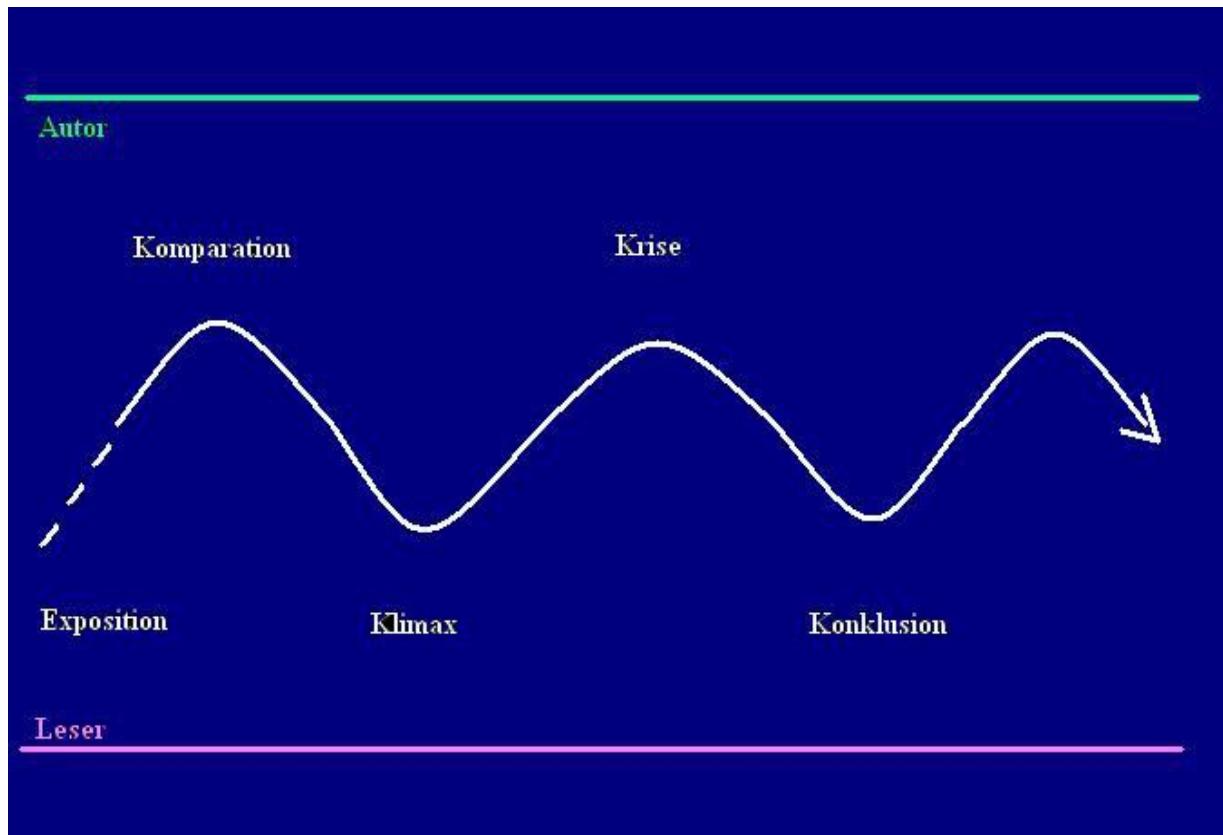
2./ **Hauptthema** : Wortwahl, Satzstruktur, Dialekte, Ausdrücke, - wie die Bedeutung durch die Verschiedenartigkeit andersartig wird.

Der Unterschied zwischen Berichterstattung und Journalismus.

3./ **Regieführung** : Absichten des Autors :



4./ **Neue Materie :**



5./ **H.A. :** Arbeitet bitte den Stil und die Absichten des Autors aus !

6./ **Abklingen :** Singen, gemeinsam.

16. Stunde

1./ **Kontaktnehmen :** Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema :** Weiterführen den Hauptthema der 15-ten Stunde.

3./ **Regieführung :** Wie in der Unterrichtsstunde 15.

4./ **Neue Materie :** Vorbereitung auf eine eigene Meinung zu bilden.

5./ **H.A. :** Absichten des Autors / Reaktionen der Leser.

6./ **Abklingen :** Singen, gemeinsam.

Es dürfen nicht mehrere gleichzeitig reden.

17. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : **Eigene Stellung beziehen, eigene Meinung vertreten.**
Die Hörer stehen auf und bilden freiwillig Paaren. Gemeinsam werten sie den Artikel aus, erzählen sie ihre eigene Schlussfolgerung und lassen die Andere ihre interpretieren.

3./ **Regieführung** : Die Diskussion soll stehend stattfinden. Zwei oder drei sollen in einer Gesprächsrunde stehen.
Der Lehrer geht ständig um die Teilnehmerkreise herum und hilft dort, wo es nötig ist.

4./ **Neue Materie** : Dramaturgie.

5./ **H.A.** : **Schlussfolgerung, Auswertung und Interpretation der Geschichte.**

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

18. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, vor und gemeinsam.
H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** : Man diskutiert über das Wie und Wo der Schlussfolgerung.
Man sucht Parallele in seiner eigenen Umgebung zu der Geschichte.

3./ **Regieführung** : Der Lehrer soll mit konkreten Hinweisen das Thema zu Kirchlichen - und Zivilorganisationen lenken. Auf Politiklosigkeit sehr achten !
Durch die bewältigende Beispiele in der unmittelbaren Umgebung stärkt man die **Zivilcourage**.

4./ **Neue Materie** : Dramaturgie.

5./ **H.A.** : **Vorbereite dich und halte bitte einen Vortrag über diese Geschichte !**

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

Vermeide nach Möglichkeit Seitengespräche.

19. Stunde

1./ **Kontaktnehmen** : Singen, gemeinsam.

H.A. Kontrolle.

2./ **Hauptthema** :

Was kann ich machen ?

Was mache ich ?

Wann ?

3./ **Regieführung** : Es ist wichtig, dass die Bekenntnisse öffentlich geäußert werden.

4./ **Neue Materie** : Abschlussgespräch.

5./ **H.A.** : Absichtserklärung für die Zukunft. (**jede für sich selbst !**)

6./ **Abklingen** : Singen, gemeinsam.

**Versuche zu sagen, was Du wirklich sagen willst,
nicht was Du sagen solltest,
weil es von Dir erwartet wird.**

Reklame

Info

Eigenverlag Georg S. Wiest Sajátkiadó

<http://donaukunst.webnode.com>

CD-Bücher (E-Books):

Lyrik

Bayer Emil	: Csillagfényű Ezüst Pára	ISBN : 978-963-08-7407-6	€ 5,-
Bayer Emil	: Embernek lenni	ISBN : 978-615-80069-6-5	€ 17,-
<i>Epik/Parabel</i>			
George Salex	: Belső Egészség	ISBN : 978-963-08-3083-6	€ 5,-
George Salex	: Kacagj és Gyógyulj	ISBN : 978-963-08-5720-8	€ 12,-
George Salex	: Szerelem Szex avagy...	ISBN : 978-963-08-6193-9	€ 13,-
Georg S. Wiest	: Epilepszia avagy a bezárt lélek	ISBN : 978-963-08-7837-1	€ 1,50
Georg S. Wiest	: Pszichogrammok	ISBN : 978-963-08-9400-5	€ 17,-
George Salex	: Kombucha	ISBN : 978-963-08-9698-6	€ 8,-

Az Idők Tanúja sorozat

Georg S. Wiest	: A magyar iGazságszolgáltatás	ISBN : 978-963-08-7408-3	€ 1,50
Georg S. Wiest	: Gyógyítóink	ISBN : 978-963-08-9878-2	€ 1,50
Georg S. Wiest	: K und K	ISBN : 978-963-08-9877-5	€ 1,50
Georg S. Wiest	: Tanítóink	ISBN : 978-615-80069-1-0	€ 1,50

Wiest Unterricht

Georg S. Wiest	: Der Kirschenjunge	ISBN : 978-615-80069-0-3	€ 17,-
Georg S. Wiest	: Einführung in die Heimatkunde	ISBN : 978-615-80069-2-7	€ 17,-
Georg S. Wiest	: Unterwegs mit Dom Aloiso	ISBN : 978-615-80069-3-4	€ 17,-
Georg S. Wiest	: Kinderrechte für Deutschlehrer	ISBN : 978-615-80069-9-6	€ 17,-
Georg S. Wiest	: Kinderrechte für Deutschlernende	ISBN : 978-615-80355-07	€ 8,-
Georg S. Wiest	: Texte Verstehen	ISBN : 978-615-80069-7-2	€ 23,-
Georg S. Wiest	: Arbeitsblätter f. Texte Verstehen	ISBN : 978-615-80069-8-9	€ 8,-
Georg S. Wiest	: Der Rattenfänger	ISBN : 978-615-80355-1-4	€ 17,-
Georg S. Wiest	: Vállalkozom	ISBN : 978-615-80069-4-1	€ 21,-
Georg S. Wiest	: Politikus leszek-vagyok	ISBN : 978-615-80069-5-8	€ 13,-

Gedanken

Georg S. Wiest	: Der Strohmann	Verl. Nr.	001	Download
Georg S. Wiest	: Gyilkosok élete ?	Kiad. Szám	002	letölthető
Georg S. Wiest	: Csönd	Kiad. Szám	003	letölthető
Georg S. Wiest	: Z betű	Kiad. Szám	004	letölthető
Georg S. Wiest	: Ungarische Rhapsodie	Verl. Nr.	005	Download
Georg S. Wiest	: Művésztem	Kiad. Szám	006	letölthető
Georg S. Wiest	: Jövőnk	Kiad. Szám	007	letölthető
Georg S. Wiest	: Fejfájás - Migrén	Kiad. Szám	008	letölthető
Georg S. Wiest	: Kinderrechte	Verl. Nr.	009	Download
Georg S. Wiest	: Meine Kunst	Verl. Nr.	010	Download
Georg S. Wiest	: Menedzser	Verl. Nr.	011	letölthető

PR

Georg S. Wiest	: Szív	letölthető
Georg S. Wiest	: Szexismeret	letölthető

letöltések/Downloads <http://gsw-forroo.webnode.com>

Zu kaufen : <http://artwiest.webnode.com> <http://wwh.boltaneten.hu> und **06-70-5876261**
Allgemeine Lieferbedingungen sind auf Seite **artwiest**. Man kann die bestellten Waren, nach vorheriger Absprache in Budapest auch persönlich abholen.

Verlagspartner wird für Taschenbuchausgaben gesucht.

Vertrau` auf Gott und rette den Verdrängten.

Titel

Georg S. Wiest

Texte Verstehen

Zusammengestellt von Herrn Georg Wiest Kunstlehrer, Wirtschaftsingenieur, Geistheiler

Ein Georg S. Wiest CD-Lehrbuch für Deutschlehrer

Kurzbeschreibung

Das Erschließen von Zusammenhängen und das, was der Hörer mit dem Text in Verbindung bringt. Der Lehrer muss, im Interesse des kreativen Verstehens, lassen, dass der Hörer von sich aus, viel einbringt und seine Methode muss so ausgerichtet sein, dass das Vorverständnis, die Imagination und das Kombinationsvermögen des Hörers aktiviert wird.

Beschreibung

Das äußerliche Ansehen eines Menschen beschreibt uns dessen Charakterzüge, wie Gestalt, Gesicht, Farbe des Haares, die Augen, besondere Kennzeichen, u.s.w.

Die innere Wesenszüge eines Menschen zeigen uns dessen charakteristische Merkmale, wie die Persönlichkeit, die aus verschiedenen Handlungen besteht, wie z. Bsp.:

Verstand

Hochmut

Irrtum

Sünde

Lästerung

Lüge

Bosheit

Neide

zornige Rede

Liebe

Hilfsbereitschaft

hohe und heilige Gefühle

brüderlich denken und handeln.....

Stichwörter

Verstehen

Antizipation

Interviewen

Stilkunde

Darstellung

Inhaltsverzeichnis

Hinweise für Lehrer, die nach der Wiest Kommunikativen Deutschunterricht-Methode unterrichten.

Verstehen

Schaltplan

Antizipation

Text

Bitte deute den eingeschriebenen Begriff mit Hilfe vom Assoziogramm !

Interpretiere bitte den Titel der Geschichte !

Interpretiere bitte die Art der Geschichte !

Schreibe bitte einen Aufsatz über das Thema des Assoziogrammes der Titels !

Beschreibe bitte, was du über die Form des Textes, seinen Aufbau oder über die Gliederung erkennst und weißt !

Beschreibe bitte kurz die Abbildungen !

Suche die Fremd- und Schlüsselwörter aus !

Was sagen die Schlüsselwörter aus ? - Assoziiere sie !

Schreibe bitte mit Verwendung der Schlüsselwörter einen Aufsatz !

Erkenne die innere Struktur des Textes und stelle sie grafisch dar !

Sammle bitte die Nomina aus !

Ergänze bitte die nachfolgenden Nomina mit der Wörterbuchform !

Sammle bitte die Verben aus !

Schreibe bitte die Akkusativen, Dativen und Genitiven-Satzteile aus !

Arbeite bitte die handelnden Personen der Geschichte aus ! 1.

Arbeite bitte die handelnden Personen der Geschichte aus ! 2.

Arbeite bitte die handelnden Personen der Geschichte aus ! 3.

Arbeite bitte aus der Geschichte die Konflikte aus !

Arbeite bitte die Ereignisse und Hintergrundinformationen der Geschichte aus !

Arbeite bitte die Ereignisse und deren Einfluss auf die Handlung aus !

Arbeite bitte den Stil und die Absichten des Autors aus ! 1.

Arbeite bitte den Stil und die Absichten des Autors aus ! 2.

Schlussfolgerung, Auswertung und Interpretation der Geschichte :

Interviewen

Einige wichtigen Interviewtechniken

Wichtige Details bei der Durchführung des Interviews

Die journalistische Handlung

Eine erfolgreiche Handlung soll wahrscheinlich sein.

Kindertümlichkeit, Selbstständigkeit des Schülers und Stilkunde

Kindertümlichkeit

Selbstständigkeit des Lernenden

Stilkunde

Zeichen- und Lautsprache.

Schildere in kleinen Erzählungen, wo du selbst schon die Zeichensprache erfahren hast !

Schreibe kleine Erzählungen über deine Erfahrungen mit der Lautsprache !

Was weißt du von unseren Haustieren ?

Schreibe etwas über unsere Gartenblumen !

Anregungen

Wie geht es zu, wenn der Zug, die Straßenbahn, der Bus, die Metro abfährt ?

Gib an, wozu einzelne Turngeräte dienen !

Welche Ausrüstungsgegenstände braucht der Feuerwehrmann, der Zimmermann, der Soldat ?

Was tun die einzelnen Handwerker, die du kennst ?

Was darf man in der Turnstunde noch tun ?

Was darf man in der Schule nicht tun ?

Was kann man alles im Schwimmbad treiben ?

Prosa, Dichtung, Darstellung

Verbinde mit jedem Substantiv das passende Adjektiv und bilde kleine Sätzchen daraus !

Bilde Sätzchen, in denen das Eigenschaftswort hinter dem Hauptwort steht !

Schreibe bitte eine Geschichte !

Schreibe bitte die Sätze im Perfekt nieder !

Schreibe bitte eine Geschichte über einen Gegenstand, der in deiner Vorstellung mit einem Vorgang fest verbunden ist !

Schreibe bitte eine Geschichte über gegensätzlichen Betrachtungen !

Bilde daraus Sätze mit Dativ- und Akkusativobjekt !

Anregungen

Liefere bitte einen Bericht über ein Schadenfeuer !

Liefere bitte einen Bericht über ein Hochwasser, dass du mitangesehen hast !

Gib bitte einen Bericht über ein Stadtfest in deiner Umgebung !

Gib mit eigenen Worten bitte den Inhalt einer gelesenen Novelle oder eines behandelten Dramas wieder !

Schreibe bitte einen Aufsatz über das Wetter in diesem Monat !

Schreibe bitte einen Aufsatz, wie lernt man schwimmen !

Berichte bitte, welche Bücher du hast !

Beschreibe bitte, wie dein Hausarzt aussieht !

Schreibe bitte nieder, wie du deinen Fahrrad reinigst !

Wie sehen die Hände deines Vaters und deiner Mutter aus ?

Versuche das Wesen eines Haustiers zu beschreiben !

Stelle die Unterschiede zwischen deines Arbeitszimmer und des Klassenraums fest !

Trage in diesem Absatz die wesentlichen Charakterzüge von dessen Personen, die dich fesseln, zusammen und sieh dann, ob es dir gelingt ein passendes Paar einander gegenüberzustellen !

Beispiele

Werbung

Leseprobe

Er stellt Zusammenhänge zwischen dem erfundenen und wahren menschlichen Zusammenhänge in der Welt auf. Scheinbeizustimmung ! (Besonders bei politischen Nachrichten !)

Er vermag zwar die Wirklichkeit zu vergessen bei dem reizvollen Genuss des vor ihm aufsteigendes Scheinbildes, doch er hält das Bild der wirklichen Welt, in der er selbst atmet, nicht außer Acht.

Er bringt gewisse geschichtlichen Verhältnisse, bestimmte und sittliche Forderungen an das Menschenleben, Ahnungen und sicheres Wissen über den Lauf der Welt mit.

Er kann bis zu gewissem Grade auf den Inhalt seines eigenen Lebens nicht verzichten, zuweilen empfindet er lebhaft, wenn das vorgegebene Bild damit in Widerspruch tritt.

Er ist ein Kind seiner Zeit, ihm wird sein Erfassen des Gemeingültigen eingeschränkt durch seine Persönlichkeit und die Zeitbildung, durch seine Kindheitserlebnisse.

Kontakt

Alle Rechte, einschließlich das Recht für Drucken und Übersetzen, sind beim Verleger.

Für die Schule mit Sondererlaubnis verwendbar.

2015

ISBN 978-615-80069-7-2

Preis : € 23,-

Zu kaufen : <http://artwiest.webnode.com> <http://wwh.boltaneten.hu> 06-70-5876261



Titel

Georg S. Wiest

Arbeitsblätter

für

Texte Verstehen

Zusammengestellt von Herrn Georg Wiest Kunstlehrer, Wirtschaftsingenieur, Geistheiler

Ein Georg S. Wiest CD-Lehrbuch für Deutschlernende

Kurzbeschreibung

Arbeitsblätter für das CD-Lehrbuch Texte Verstehen

Inhaltsverzeichnis

Bitte deute den eingeschriebenen Begriff mit Hilfe vom Assoziogramm !

Interpretiere bitte den Titel der Geschichte !

Interpretiere bitte die Art der Geschichte !

Schreibe bitte einen Aufsatz über das Thema des Assoziogrammes des Titels !

Beschreibe bitte, was du über die Form des Textes, seinen Aufbau oder über die Gliederung erkennst und weißt !

Beschreibe bitte kurz die Abbildungen !

Suche die Fremd- und Schlüsselwörter aus !

Was sagen die Schlüsselwörter aus ? - Assoziiere sie !

Schreibe bitte mit Verwendung der Schlüsselwörter einen Aufsatz !

Erkenne die innere Struktur des Textes und stelle sie grafisch dar !

Sammle bitte die Nomina aus !

Ergänze bitte die nachfolgenden Nomina mit der Wörterbuchform !

Sammle bitte die Verben aus !

Schreibe bitte die Akkusativen, Dativen und Genitiven-Satzteile aus !

Arbeite bitte die handelnden Personen der Geschichte aus ! 1.

Arbeite bitte die handelnden Personen der Geschichte aus ! 2.

Arbeite bitte die handelnden Personen der Geschichte aus ! 3.

Arbeite bitte aus der Geschichte die Konflikte aus !

Arbeite bitte die Ereignisse und Hintergrundinformationen der Geschichte aus !

Arbeite bitte die Ereignisse und deren Einfluss auf die Handlung aus !

Arbeite bitte den Stil und die Absichten des Autors aus ! 1.

Arbeite bitte den Stil und die Absichten des Autors aus ! 2.

Schlussfolgerung, Auswertung und Interpretation der Geschichte :

Schildere in kleinen Erzählungen, wo du selbst schon die Zeichensprache erfahren hast !

Schreibe kleine Erzählungen über deine Erfahrungen mit der Lautsprache !

Was weißt du von unseren Haustieren ?

Schreibe etwas über unsere Gartenblumen !

Verbinde mit jedem Substantiv das passende Adjektiv und bilde kleine Sätzchen daraus !

Bilde Sätzchen, in denen das Eigenschaftswort hinter dem Hauptwort steht !

Schreibe bitte eine Geschichte !

Schreibe bitte die Sätze im Perfekt nieder !

Schreibe bitte eine Geschichte über einen Gegenstand, der in deiner Vorstellung mit einem Vorgang fest verbunden ist !

Schreibe bitte eine Geschichte über gegensätzlichen Betrachtungen !

Bilde daraus Sätze mit Dativ- und Akkusativobjekt !

Kontakt

Alle Rechte, einschließlich das Recht für Drucken und Übersetzen, sind beim Verleger.

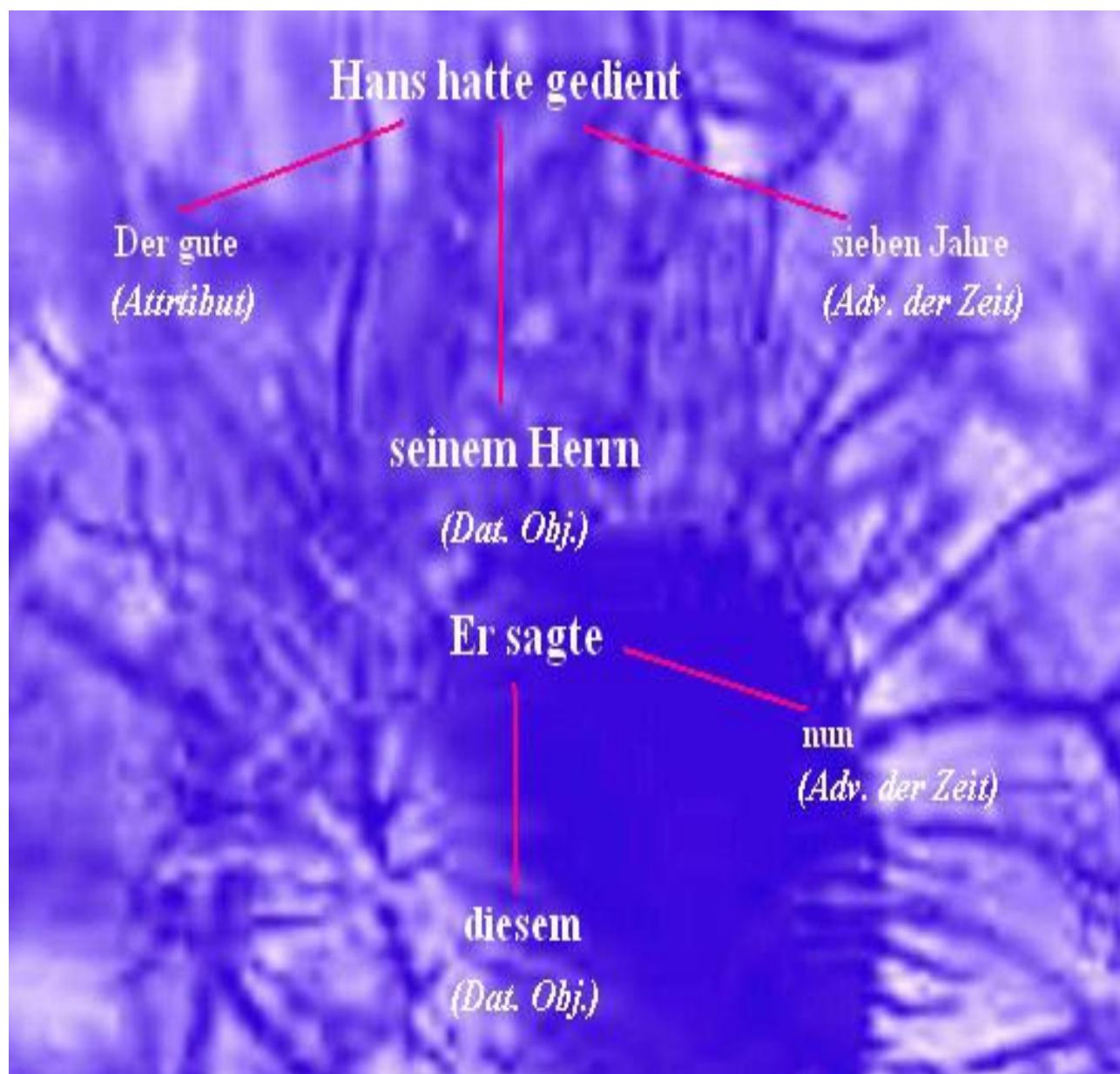
Für die Schule mit Sondererlaubnis verwendbar.

2015

ISBN 978-615-80069-8-9

Preis : € 8,-

Zu kaufen : <http://artwiest.webnode.com> <http://wwh.boltaneten.hu> 06-70-5876261



Titel

Der Kirschenjunge

Ein Georg S. Wiest CD-Lehrbuch
für Deutschlehrer

Kurzbeschreibung

Die schönsten Früchte, frisch gepflückt,
trägt er zum grünen Festaltar,
und bringt, mit Blumen reich geschmückt,
sie fromm als Morgenopfer dar.

(Friedrich Hebbel)

Beschreibung

Um die **Lehrer Eingabe** und **Schüler Verarbeitungs-Haltung** austauschen zu können, entstand dieses Werk. Das Thema grundiert sich auf die Alpensagen und treibt somit die kulturellen Erfahrungen voran und an für sich beinhaltet das Interesse der heutigen Jugend. Durch die Verarbeitung der Spannung, die die Konfrontation von fremden Kulturen hervorbringt, hat man ein Mittel, womit man Zugang zu Denk- und Verhaltensweisen der deutschen Menschen bekommt.

Stichwörter

Sprachunterricht

Phantasie

Fertigkeit

Dämonengeschichten

Inhaltsverzeichnis

Der Kirschenjunge

Über das Buch

Kommunikation

Der Chriäsbub

Interpretation durch Assoziogramme

Herstellen von Beziehungen

Stichwörter als Hilfe

Ergänzung

Geschichten mit offenem Ende

Grammatik

Arbeitsblätter

Leseprobe

Der Harschier und der Bettelvogt sind hinter dem Ketzer hergewesen, aber es hat lange gedauert, bis sie ihn endlich erwischt haben. Einmal ist er durch die Stadt Zürich gelaufen und hat überlaut vor sich hin gesungen :

D` Zircher sind witzig
und ihri Tirm sind spitzig,
und hättids Aige wia Rappe
dr Chriäsibub chens nid ertappe.

Die Zürcher sind recht witzig
und ihre Türme sind ziemlich spitzig,
und hätten sie Augen wie ein Rappen,
den Kirschenjungen würden's nicht ertappen.

Kontakt

Alle Rechte, einschließlich das Recht für Drucken und Übersetzen, sind beim Verleger.

Für die Schule mit Sondererlaubnis verwendbar.

2014

ISBN 978-615-80069-0-3

Preis : € 17,-

Zu kaufen : <http://artwiest.webnode.com> <http://wwh.boltaneten.hu> 0036-70-5876261



Titel

Einführung in die

Heimatkunde

Lehrangebot der Wiest Schulen

für Schüler/innen ab der 350-ten Ustd.

Zusammengestellt vom Georg S. Wiest

Kurzbeschreibung

Vielleicht existieren sie alle noch, hervorragend erhalten und gepflegt.

**Mache Fotos, Zeichnungen, Beschreibungen, Berichte !
Es sind ein Stück Deutschland !**

Beschreibung

„Mo bist au` gwea ?
Furt.
Bist im Feld gwea ?
Noa.
Bist bei dr Ahne gwea ?
Noa.
Bist am End gar en dr Kirch gwea ?
Jo.
Wie, sag au`, was isch gwea ?
Mr hat gsunge.
Ha, Narr, des moan i net ! Verzähl vom Pfarrer !
Der hat predigt.
Des kann i mir denke ! Von was hat rs ghett ?
Von dr Sünd.
So ? Was hat`r gsait von dr Sünd ?
`r ist net drfür.“

Stichwörter

Sprachunterricht
Phantasie
Fertigkeit
Heimatliebe
Ahnenforschung

Inhaltsverzeichnis

Schau und forsche herum !
Radnoti : Gewaltmarsch
Interviewen
Besuche deutsche Friedhöfe und berichte über sie !
Wo findest du die Spuren deutscher Einwanderer ?
Sind deine Vorfahren Deutsche gewesen ?

Welcher Beruf hatte dein Groß-, oder Urgroßvater ?
Suche in dem Familienarchiv !
Jakob Wolf : Unverlierbare Heimat
Schreibe bitte einen Aufsatz über deine Familiengeschichte !
Mach mit ! Sei aktiv !
Besuche deine deutschsprachige religiöse Gemeinde und berichte über sie !
Umfeldforschung.
Zwischenstation.
Schwäbische Siedlungspläne und Bautypen.
Schreibe bitte einen Aufsatz darüber, wo deine Familie heutzutage lebt !
Die Völkerwanderung.
August Graf von Platen (1796-1835) : Das Grab im Busento
Die deutsche Siedlung in Südosteuropa.
Karte der ober- und unterungarischen Bergwerke.
Phasen der Gold- und Silberförderung.
Die Entstehung eines deutschen Neustammes.
Die Donauschwaben und ihre Verwandten leben.
Ungarische Volkstumskarte aus dem 15-ten Jahrhundert.
Quellennachweis und empfohlene Literatur

Leseprobe

Jakob Wolf : Unverlierbare Heimat

Wer die Heimat kannte,
die ich Heimat nannte,
der verlor sie nicht;
tief ins Herz geschrieben
ist sie ihm geblieben,
wie ein Seelenlicht.

Kontakt

Alle Rechte, einschließlich das Recht für Drucken und Übersetzen, sind beim Verleger.
Für die Schule mit Sondererlaubnis verwendbar.

2014

ISBN 978-615-80069-2-7

Preis : € 17,-

Zu kaufen : <http://artwiest.webnode.com> <http://wwh.boltaneten.hu> 0036-70-5876261



Titel

Georg S. Wiest

Unterwegs

**Ein Georg S. Wiest CD-Lehrbuch
für Deutschlehrer**

Kurzbeschreibung

Einzig die Seele ist's, sie wird bestehn :
Kein Sturz, kein Brand, kein Grab, das sie begräbt.
**Mag alle Welt in Staub und Schutt vergehn,
Sie bleibt und lebt.**

(George Herbert)

Beschreibung

Seit 1949 gab es in Ungarn kein offizieller Moralunterricht. Es sind Generationen - mindestens drei - erzogen worden, die über menschliche Werte, über das Benehmen, über die Nächstenliebe nichts gehört haben. Der kommunistische Staat sorgte sogar dafür, dass die Reste der Menschlichkeit auch ausgetötet wird, indem er die Familien zerschlug und die Gesellschaft korrumpte.

Stichwörter

Sprachunterricht
Moralunterricht
Umweltschutz
Zuwendung

Inhaltsverzeichnis

Präambel
Hinweis für Lehrer
Unterwegs mit Dom Aloisio
Stundenpläne
Arbeitsblätter

Leseprobe

In Fortaleza und Recife, den großen Küstenstädten, wo im Laufe der letzten Jahre hunderttausende von landflüchtigen Bauern und arbeitslosen Landarbeitern in den Elendsvierteln Unterschlupf suchten, splittern immer öfter die Schaufenster der Supermärkte. In den kleinen Marktflecken des Hinterlandes stürmten aufgebrachte Bauern die staatlichen Versorgungslager. Die Polizei sprach von Plünderung, prominente Kirchenleute sahen es anders. **Solange Menschen in extremen Notsituationen sich das nehmen, was sie brauchen, um ihren Hunger zu stillen, könne er für diese Art von Notwehr nicht die Bezeichnung „Plünderung“ gelten lassen,** erklärte Dom Aloisio in einem Interview, das von der gesamten Presse Brasiliens zitiert wurde.

**Jeder dürfe sich in extremer Not die Quantität von Gütern
aneignen, die andere ihm aus Nächstenliebe zu geben
verpflichtet seien.**

Kontakt

Alle Rechte, einschließlich das Recht für Drucken und Übersetzen, sind beim Verleger.
Für die Schule mit Sondererlaubnis verwendbar.

2014

ISBN 978-615-80069-3-4

Preis : € 17,-

Zu kaufen : <http://artwiest.webnode.com> <http://wwh.boltaneten.hu> 0036-70-5876261



Titel

Georg S. Wiest

Kinderrechte

Zusammengestellt von Herrn Georg Wiest Kunstlehrer, Wirtschaftsingenieur, Geistheiler

**Ein Georg S. Wiest CD-Lehrbuch
für Deutschlehrer und Deutschlernende**

Kurzbeschreibung

„Es ist gewiss, dass wir in unserer modernen Welt besser für unsere Kinder sorgen können, als wir es jetzt tun. Es gibt keine Entschuldigung dafür, den Kindern eine gute Kindheit vorzuenthalten, in der sie ihre Fähigkeiten voll entfalten können.“

Nelson Mandela

Beschreibung

Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union legt fest:

Artikel 24 Rechte des Kindes

(1) Kinder haben Anspruch auf den Schutz und die Fürsorge, die für ihr Wohlergehen notwendig sind. Sie können ihre Meinung frei äußern. Ihre Meinung wird in den Angelegenheiten, die sie betreffen, in einer ihrem Alter und ihrem Reifegrad entsprechenden Weise berücksichtigt.

(2) Bei allen Kinder betreffenden Maßnahmen öffentlicher Stellen oder privater Einrichtungen muss das Wohl des Kindes eine vorrangige Erwägung sein.

(3) Jedes Kind hat Anspruch auf regelmäßige persönliche Beziehungen und direkte Kontakte zu beiden Elternteilen, es sei denn, dies steht seinem Wohl entgegen.

Stichwörter

Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte

Verbot der Kinderarbeit

Misshandlung

Save the Children

Children's Charter

Magna Charta Libertatis

UNICEF

Inhaltsverzeichnis

Kinderrechte Assoziogramm

Geschichte der Kinderrechte

Kinderrechte Interpretation

Themen für die Arbeit in der Unterrichtsstunde.

Wegen der Unwissenheit der Kinder sind sie beeinflusst und ausgenutzt für ihre eigenen Zwecke der Machthaber.

Zwangsverheiratung der Kindermädchen, sogar durch Frauenraub.
Schicksal der verlassen und in die Natur hinausgesetzten Kinder.
Vergewaltigung an Kinder.
Zukunftsschauen, die die Geschichte der Menschen beeinflussen, durch Kinder.
Zaubereien durch und mit Kindern.
Krieg und Kindersoldaten.
Kindesarmut.
Erziehung / Elterliche Gewalt.
Glückliches Kinderleben.
Arbeitsblätter

Leseprobe

Professor Renán Vega, Mitglied der Kommission, erhob nach den Untersuchungen schwere Vorwürfe gegen die USA und bezeichnete die Taten als “sexuellen Imperialismus”:
“Es gibt sehr viele Informationen über den sexuellen Missbrauch durch US-Soldaten, und dank der bilateralen Abkommen und der diplomatischen Immunität von US-Offiziellen herrscht komplett Straflosigkeit.”

Joachim Ringelnatz

Kindergebetchen (drittens)

Lieber Gott mit Christussohn,
Ach schenk mir doch ein Grammophon.
Ich bin ein ungezogenes Kind,
Weil meine Eltern Säufer sind.

Verzeih mir, dass ich gähne.
Beschütze mich in aller Not,
Mach meine Eltern noch nicht tot
Und schenk der Oma Zähne.

Kontakt

Alle Rechte, einschließlich das Recht für Drucken und Übersetzen, sind beim Verleger.
Für die Schule mit Sondererlaubnis verwendbar.

2015

ISBN 978-615-80069-9-6 für Deutschlehrer
ISBN 978-615-80355-07 für Deutschlernende

Preis : € 17,- für Deutschlehrer
€ 8,- für Deutschlernende

Zu kaufen : <http://artwiest.webnode.com> <http://wwh.boltaneten.hu> 06-70-5876261



Titel

Georg S. Wiest

Der Rattenfänger

Zusammengestellt von Herrn Georg Wiest Kunstrehrer, Wirtschaftsberater, Geistheiler

Ein Georg S. Wiest CD-Lehrbuch

Kurzbeschreibung

**Begriffe,
wie Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
gibt es nicht;
die Rede ist nur noch von Gleichzeitigkeit.
Alles passiert in diesem Universum gleichzeitig.**

Beschreibung

Historischer Hintergrund

lässt sich nicht mit Sicherheit ermitteln. Man vermutet, dass sich hierbei um zwei selbständige Sagen handeln können.

Einerseits hatte man die

Kinderauszugs-Sage,

Andererseits stand die

Rattenvertreibungs-Sage.

Wahrscheinlich haben beide Sagen jeweils eigene historischen Kerne, die man dann irgendwann im 16. Jahrhundert miteinander verknüpfte.

Exodus

Im Jahre 1284, nach mündlicher und schriftlicher Überlieferung, sollen 130 Kinder aus Hameln ausgezogen sein.

In der Stadt wimmelte es sich von Ratten. Ein buntgekleideter Fremder hatte sich erboten gegen Bezahlung die Stadt von den Ratten zu befreien.

Durch die musikalische Töne seiner Pfeife wurden die Ratten, die dann alle im Fluss ertranken, veranlasst die Stadt zu verlassen. Nachher aus Rache, weil der Magistrat seinen versprochenen Lohn nicht auszahlte, entführte die Kinder der Stadt und er ist mit ihnen im Kalvarienberg verschwunden.

Stichwörter

Lüge

Kreuzzüge

Gerechtigkeit

Wortbruch
Zukunftlosigkeit

Inhaltsverzeichnis

Der Rattenfänger von Hameln
Historischer Hintergrund
Exodus
Auszug oder Katastrophe ?
Rattenfänger von Korneuburg
Exodus
Katzenveit von Tripstrille
Die Sage
Sage (nach den Brüdern Grimm)
Der Rattenfänger **Volksballade**
Der Rattenfänger **Karl Simrock**
Der Rattenfänger **von Johann Wolfgang von Goethe**
Die wahre Geschichte vom Rattenfänger von Hameln **von Bertolt Brecht**
Geheimnis, Magie und Verführung
Hameln fasziniert
Licht und Klang tragen eine Botschaft in sich
Vibrationen, die das Herz wahrnehmen kann
Nur Kinder können die Melodie hören
Der Fremde mit der sonderbaren Flöte
Die Menschen können sein Lied nicht hören
Nur die Kinder kennen die Melodie
Hinweis für die Aufarbeitung
Werbung

Leseprobe

Wer ist der bunte Mann im Bilde ?
Er führet Böses wohl im Schilder,
Er pfeift so wild und so bedacht;
Ich hätt mein Kind ihm nicht gebracht !

In Hameln fochten Mäus und Ratzen
Bei hellem Tage mit den Katzen,
Es war viel Not, der Rat bedacht,
Wie andre Kunst zuweg gebracht.

Kontakt

Alle Rechte, einschließlich das Recht für Drucken und Übersetzen, sind beim Verleger.
Für die Schule mit Sondererlaubnis verwendbar.

2015

ISBN 978-615-80355-1-4

Preis : € 17,-

Zu kaufen : <http://artwiest.webnode.com> <http://wwh.boltaneten.hu> 06-70-5876261